

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII

I. GEGENSTAND DER PRÜFUNGSKLAUSUREN „BUCHFÜHRUNG UND BILANZWESEN“ **1**

1. „Buchführung und Bilanzwesen“ als Teil der Steuerberaterprüfung	1
2. Die Prüfungsinhalte der Prüfungsjahre 2006 - 2021 – Rechtsformen 2006 bis 2021	1
3. Die Prüfungsschwerpunkte der Prüfungsjahre 2006 bis 2021	2
4. Übliche Aufgabenstellungen – Klausurtypen	5
4.1 Erstellen oder Prüfung ausschließlich einer Steuerbilanz	5
4.2 Prüfen einer Handels- und Steuerbilanz	6

II. KLAUSURTECHNIK UND METHODENLEHRE **7**

1. Lernen – ein lebenslänglicher Begleiter	7
2. Unser Gehirn, ein Mehrspeichermodell	7
3. Welcher Lerntyp sind Sie?	8
4. Der Lernprozess	9
4.1 Die Vorbereitung	9
4.2 Ort und Zeit des Lernens	9
4.3 Der Lernplan	10
4.4 Wie löse ich eine Prüfungsaufgabe	11

III. BILANZSTEUERLICHES GRUNDLAGENWISSEN **13**

1. Der Betriebsvermögensvergleich	13
1.1 Gewinnermittlungsformel	13
1.2 Erläuterungen zum Betriebsvermögensvergleich	13
2. Maßgeblichkeitsgrundsatz	14
3. Inhalt der Bilanz; Abgrenzung Betriebsvermögen – Privatvermögen	16
3.1 Mengenmäßiger Ausweis des Betriebsvermögens	16
3.2 Begriff Vermögensgegenstand / Wirtschaftsgut	17
3.2.1 Notwendiges Betriebsvermögen	17
3.2.2 Gewillkürtes Betriebsvermögen	17
3.2.3 Notwendiges Privatvermögen	18
3.2.4 Schulden als Betriebsvermögen	18
3.2.5 Entnahmen	18
3.2.6 Einlagen	19
3.3 Einteilung der Wirtschaftsgüter	20
3.4 Zeitpunkt der Ermittlung des Betriebsvermögens	21
4. Steuerliche Bewertungsmaßstäbe	21
4.1 Anschaffungskosten	22
4.1.1 Erwerb eines Gegenstands	22
4.1.2 Versetzung in den betriebsbereiten Zustand	23

	Seite
4.1.3 Einzelkosten der Anschaffung	23
4.1.4 Sonderfälle der Anschaffungskosten	23
4.1.5 Minderung der Anschaffungskosten	24
4.1.6 Nachträgliche Anschaffungskosten	24
4.1.7 Aufteilung der Anschaffungskosten	24
4.2 Herstellungskosten	25
4.2.1 Bedeutung der Herstellungskosten	25
4.2.2 Ermittlung der Herstellungskosten	25
4.2.3 Teilfertige Wirtschaftsgüter	26
4.2.4 Sonderfälle der Herstellungskosten	26
4.3 Teilwert	26
4.3.1 Ansatzmöglichkeiten	27
4.3.2 Merkmal „Dauernde Wertminderung“	27
4.3.3 Ermittlungsmöglichkeiten	27
5. (Muster-) Lösungsaufbau zu Bewertungsmaßstäben für Aktivposten	28
5.1 Zugangs- und Folgebewertung – § 6 Abs. 1 Nr. 1 EStG bei abnutzbarem Anlagevermögen	28
5.2 Zugangs- und Folgebewertung – § 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG bei nicht abnutzbarem Anlagevermögen	31
5.3 Zugangs- und Folgebewertung – § 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG beim Umlaufvermögen	33
IV. INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER LETZTEN STEUERBERATERPRÜFUNGEN	37
1. Immaterielle Wirtschaftsgüter	37
1.1 Definition	37
1.2 Bilanzierung von immateriellen Wirtschaftsgütern	37
1.3 Bewertung von immateriellen Wirtschaftsgütern	38
1.4 Aufzählung einzelner immaterieller Wirtschaftsgüter	38
1.4.1 Geschäfts- oder Firmenwert	38
1.4.2 Software	40
1.4.3 Abstandszahlungen an Mieter oder Pächter	40
1.4.4 Belieferungsrechte	41
1.4.5 Zuschüsse	41
2. Gebäude	41
2.1 Allgemeines	41
2.2 Aufteilung: Grund und Boden – Gebäude	42
2.2.1 Abgrenzung zum Grund und Boden	43
2.2.2 Abgrenzung zu Außenanlagen	43
2.2.3 Abgrenzung zu Betriebsvorrichtungen	43
2.2.4 Abgrenzung zu Scheinbestandteilen	44
2.2.5 Abgrenzung zu selbständigen Einbauten	44
2.2.6 Abgrenzung zu sonstigen selbständigen Gebäudeteilen	44
2.2.6.1 Eigenbetrieblich genutzter Gebäudeteil	44
2.2.6.2 Fremdbetrieblich genutzter Gebäudeteil	45
2.2.6.3 Eigenen Wohnzwecken dienender Gebäudeteil	45
2.2.6.4 Fremden Wohnzwecken dienender Gebäudeteil	45
2.3 Grund und Boden und Gebäude als Betriebsvermögen	45
2.4 Bewertung von Grundstücken	46
2.4.1 Anschaffungszeitpunkt	47
2.4.2 Anschaffungskosten	47
2.4.3 Herstellungskosten	47
2.4.4 Baumaßnahmen nach Anschaffung oder Herstellung eines Gebäudes	48

	Seite
2.4.5 Anschaffungsnaher Herstellungsaufwand	48
2.4.6 Vereinfachungsregelung	48
2.4.7 Abbruchkosten	48
2.4.8 Rechtsfolgen bei nachträglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten	49
2.4.9 Abschreibungen bei Gebäuden	49
2.4.10 Abschreibungen bei Gebäuden nach AfaA oder Teilwertminderung	50
2.4.11 Abschreibung nach Einlage eines Gebäudes	50
2.4.12 Abschreibungen bei Nutzungsänderung von Gebäuden	51
3. Grundstücksgleiche Rechte – Erbbaurecht	51
3.1 Erbbaurecht im Betriebsvermögen – Erbbauberechtigter	51
3.2 Erbbaurecht im Betriebsvermögen – Erbbaupflichteter	52
3.3 Zivilrechtliche Grundlagen	52
4. Technische Anlagen, Maschinen und BGA	52
4.1 Allgemeines	52
4.2 Zuordnung zum Betriebsvermögen	53
4.3 Bewertungsmaßstäbe	53
4.4 Steuerliche Minderungstatbestände	53
4.5 Geringwertige Wirtschaftsgüter, Sammelposten	55
4.6 Abschreibung, Absetzung für Abnutzung	57
4.7 Sonderabschreibung nach § 7g EStG	59
4.7.1 Sonderabschreibung und erhöhte Abschreibungen	59
4.7.2 Die Sonderabschreibung nach § 7g EStG	59
4.7.3 Die Bildung des Investitionsabzugsbetrags	59
4.7.4 Voraussetzungen für die Bildung des Investitionsabzugsbetrags	60
4.7.5 Rechtsfolgen	60
4.7.6 Verzinsung	61
5. Besondere Bilanzierungsfragen – Leasingverträge	61
5.1 Finanzierungsleasing	61
5.2 Übliche Lösungsstruktur	62
5.3 Finanzierungsleasing mit Teilamortisation	62
5.4 Rechtsfolgen	62
6. Veräußerungstatbestände mit Rücklagenbildung	62
6.1 Definition und Anwendungsbereich	62
6.2 (Noch) nicht versteuerte Gewinne	63
6.3 Die Reinvestitionsrücklage nach § 6b EStG	63
6.3.1 Tatbestandsmerkmale	63
6.3.2 Rechtsfolgen	64
6.3.3 Gewinnzuschlag	65
6.3.4 Die Reinvestitionsrücklage nach § 6b Abs. 10 EStG	65
6.4 Die Rücklage für Ersatzbeschaffung	67
6.4.1 Anlage- oder Umlaufvermögen	67
6.4.2 Höhere Gewalt oder Ausscheiden zur Vermeidung eines behördlichen Eingriffs	67
6.4.3 Entschädigung	67
6.4.4 Ersatzwirtschaftsgut	67
6.4.5 Zeitlicher Zusammenhang	68
6.4.6 Rechtsfolgen	68
6.4.7 Maßgeblichkeitsgrundsatz	68
6.5 Die Zuschussrücklage	68
6.5.1 Ertragszuschüsse	69

	Seite
6.5.2 Kapitalzuschüsse	69
7. Verbindlichkeit	69
7.1 Handelsrechtlicher Ansatz von Verbindlichkeiten	69
7.2 Verbindlichkeiten als Betriebsschuld	69
7.3 Abstandnahme von der Bilanzierung	70
7.4 Abgrenzung zwischen betrieblichen und nicht betrieblichen Verbindlichkeiten	70
7.5 Bewertung von Verbindlichkeiten	70
7.6 Valutaverbindlichkeiten	71
7.7 Rentenverbindlichkeiten	72
7.8 Ratenverbindlichkeiten	72
8. Rückstellungen	72
8.1 Begriff	72
8.2 Rückstellungen nach Handelsrecht	72
8.3 Rückstellungen nach Steuerrecht	73
8.4 Steuerlicher Regelungsvorbehalt oder Bewertungsvorbehalt	73
8.5 Auflösung von Rückstellungen	73
8.6 Rückstellungen im Einzelnen – hier: Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	74
8.7 Bewertung von Rückstellungen	74
8.8 Pensionsrückstellungen	75
8.8.1 Ansatzvoraussetzungen	76
8.8.2 Bewertung einer Pensionszusage	76
8.8.3 Steuerliche Bewertungsbesonderheiten	76
8.8.4 Auflösung von Pensionsrückstellungen	77
8.8.5 Rückdeckungsversicherung	77
9. Bilanzanpassung nach Betriebsprüfungen	78
9.1 Allgemeines	78
9.2 Anwendungsbereich in StB-Prüfungen	78
9.3 Bilanzberichtigung	78
9.4 Fehlerbegriff	79
9.5 Zeitlicher Rahmen der Bilanzberichtigung	79
9.6 Bilanzberichtigung und Bilanzenzusammenhang	80
9.7 Bilanzberichtigung und AfA	81
10. Bilanzänderung	81
11. Der steuerliche Ausgleichsposten	82
V. DER GEBÄUDESACHVERHALT IN DER FALLBEARBEITUNG; HIER: TEILAUFGABE AUS DER STEUERBERATERPRÜFUNG 2014, FORTGESCHRIEBEN AUF DEN RECHTSSTAND 2022	85
VI. TECHNISCHE ANLAGEN, MASCHINEN ODER BGA IN DER FALLBEARBEITUNG – HIER: EINZELSACHVERHALT AUS DER STB-PRÜFUNG 2010, FORTGESCHRIEBEN AUF DEN RECHTSSTAND 2022	89
VII. VERÄUßERUNGSTATBESTÄNDE MIT RÜCKLAGENBILDUNG IN DER FALLBEARBEITUNG; HIER: TEILAUFGABE AUS DER STEUERBERATERPRÜFUNG 2009, FORTGESCHRIEBEN AUF DEN RECHTSSTAND 2022	93
VIII. DIE BILANZBERICHTIGUNG IN DER FALLBEARBEITUNG – TEILAUFGABE AUS DER STEUERBERATERPRÜFUNG 2013 – FORTGESCHRIEBEN AUF DEN RECHTSSTAND 2022	95

IX. BUCHFÜHRUNG UND BILANZWESEN – ÜBUNGSKLAUSUR STEUERBERATERPRÜFUNG 2014	99
X. STEUERBERATERPRÜFUNG 2014 – LÖSUNG DER PRÜFUNGSAUFGABE AUS DEM GEBIET DER BUCHFÜHRUNG UND DES BILANZWESENS – ANGEPASST AN DEN RECHTSSTAND 2022	109
Stichwortverzeichnis	121